

Abteilungsstruktur

Ambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie

Opferschutzambulanz
(für Menschen nach traumatisierenden Erfahrungen)

Tagesklinik
Teilstationäre Psychotherapie (20 Therapieplätze)

Station 32
Aufnahmestation (20 Betten)

Station 5
Aufnahmestation (20 Betten)

Station 6
Aufnahmestation (20 Betten)

Station 24
Stationäre Psychotherapie (16 Betten)

Station 29
Station für Sozio- und Milieuthérapie und Mütter mit
Säuglingen (16 Betten)

Leben in Gastfamilien

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme erfolgt im zentralen Aufnahmebüro der
Klinik (Telefon: **02173 102-2003**).

Aufnahmen sind jederzeit möglich.

Ansprechpartner

Für Auskünfte und Fragen stehen zur Verfügung:

Chefärztin:
Frau Prof. Dr. Janssen 02173 102-2051

Pflegedienstleitung:
Frau Krings 02173 102-2130

Sekretariat:
Frau S. Müller 02173 102-2061
Fax: 02173 102-2069
Email:
allgemeinepsychiatrie2.klinik-langenfeld@lvr.de

Ltd. Oberarzt:
Herr Dr. Pejcinovic 02173 102-2066

Oberärztin:
Frau Folly 02173 102-2112

Sektorbeauftragte:
Frau van Treeck 02173 102-2270

Oberärztin in der Tagesklinik:
Frau Dr. Weickert 02103 2559911

Stand: Februar 2019



An wen richtet sich das Angebot?

Die Abteilung Allgemeine Psychiatrie 2 ist zuständig für Patientinnen und Patienten aus Langenfeld, Monheim, Hilden, Haan, Erkrath und Mettmann im Erwachsenenalter mit psychiatrischen Erkrankungen, behandlungsbedürftigen psychischen Problemen oder Lebenskrisen, die eine ambulante, tagesklinische oder stationäre Behandlung erforderlich machen. Auch Mütter mit Kleinkindern können aufgenommen werden.

Was steckt konzeptionell dahinter?

Die sozialpsychiatrische Orientierung der Abteilung beinhaltet z.B.

- > die Bereitstellung eines fachkompetenten, erfahrenen multiprofessionellen Teams (v. a. Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten, Krankenpflegepersonal)
- > die Sichtweise psychischer Störungen als ganzheitliches Geschehen mit lebens- und beziehungs-geschichtlichen sowie sozialen und kulturellen Wirkfaktoren
- > eine Analyse der aktuellen Lebenssituation (soziale Beziehungen, Wohnen, Arbeit und Freizeit) und die Einbeziehung der Angehörigen und Bezugspersonen in den therapeutischen Prozess
- > die individuelle Behandlungsplanung in Abstimmung mit dem Patienten



Was bieten wir?

Diagnostik:

Der diagnostische Rahmen umfasst

- > die psychiatrisch-neurologische Befunderhebung unter Einbezug aller relevanter diagnostischer Methoden

Behandlung:

Folgende therapeutische Ansätze kommen in individueller Kombination zur Anwendung:

- > psychiatrisch-medizinische Behandlung (z.B. medikamentöse Therapie, Behandlung körperlicher Erkrankungen)
- > psychotherapeutische Behandlung (z.B. im Sinne von Krisenintervention oder zur Entwicklung eines neuen Problemverständnisses und von Bewältigungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen) in Einzel-, Gruppen- oder Familiengesprächen,

- > psychiatrische Krankenpflege (z.B. als fachkompetente Begleitung und Hilfestellung bei der Alltagsbewältigung)
- > Soziotherapie und Sozialarbeit (z.B. Organisation und Einleitung notwendiger rehabilitativer und betreuerischer Hilfen in den Bereichen Wohnen, Freizeit und Arbeit. Unterstützung bei der Regelung konkreter Alltagsangelegenheiten)
- > Ergotherapie (z.B. beschäftigungs- und arbeitstherapeutische Angebote)
- > Physio- und Sporttherapie